



Neue Systematisierung der Nachhaltigkeitsdimensionen

Episode 1: Historische Hinführung zur Dreidimensionalität

Prof. Dr. Michael von Hauff
Technische Universität Kaiserslautern



Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Historische Hinführung zur Dreidimensionalität

Episode 2: Verwendung der drei Säulen in Wissenschaft und Politik

Episode 3: Interview



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie haben erkannt, weshalb der Ökologie bzw. den Ökosystemen im Kontext nachhaltiger Entwicklung lange Zeit eine herausragende Position zukam.

Lernziel 2:

Sie können die wesentlichen Merkmale des Drei-Säulen-Konzepts aufzeigen und erläutern.

Lernziel 3:

Die ökologische Modernisierung durch den technisch ökonomischen Fortschritt ist für die ökologische Nachhaltigkeit von großer Bedeutung. Diese Erkenntnis können Sie begründen.



Gliederung

- Einführung
- Die Kontroverse ökologisch dominiertes Konzept vs. Drei-Säulen-Konzept
- Begründung der langen Dominanz der Umweltpolitik
- Schlussfolgerungen



Einführung

- **Bedeutung der ökologischen Dimension:** In einigen Ansätzen kommt der Natur bzw. den Ökosystemen als Lebens- und Wirtschaftsgrundlage der Menschheit eine zentrale Bedeutung zu.
- **Die ökonomische und soziale Dimension:** Sie werden dabei der ökologischen so zugeordnet, dass der Umweltschutz ökonomie- und sozialverträglich zu gestalten ist.



Einführung

- **Vom Primat der Ökonomie zum Primat der Ökologie:**
 - Die Umwelt ist die Lebensgrundlage der Menschheit.
 - Ökologische Überlastungen sind im Gegensatz zu vielen ökonomischen und sozialen Entwicklungen oft nicht mehr reparabel.
- **Rangfolge:**
 - Die Natur ist ohne die Menschheit überlebensfähig, die Menschheit jedoch nicht ohne ein funktionierendes Ökosystem.
 - Es ist die Voraussetzung von Produktion und Konsum.



Die Kontroverse

- **Kontroverse:** „Ein-Säulen-Konzept vs. Drei-Säulen-Konzept“
 - Das hat historische Gründe. Anfang der 1970er Jahre wurde die Umweltbelastung zunehmend wahrgenommen.
 - Umweltpolitik kam als neuer Politikbereich auf.
 - Dies führte zur Kontroverse Ökonomie vs. Ökologie.
 - Es ging um die Frage, ob wirtschaftliches Wachstum auch zu einem Wachstum der Umweltprobleme führt.



Die Kontroverse

- **Grundlegende Erkenntnis:** Erste Publikationen wiesen darauf hin, dass wirtschaftliches Wachstum nicht per se zu einer Verschärfung der Umweltbelastung führen muss.
- **Nachhaltigkeit als internationales Leitbild:** 1992 fand die Konferenz von Rio de Janeiro statt, die zum Rio-Prozess führte.



Die Kontroverse

- **Es folgten die**
 - Weltbevölkerungskonferenz 1994,
 - der Weltsozialgipfel 1995 und
 - die Klimakonferenz (Kyoto Protokoll) 1997.
- **Folge:** Es rückten auch andere Themen wie das Bevölkerungswachstum aber auch soziale Probleme und Spannungen verstärkt in den Mittelpunkt.



Die Kontroverse

- **Drei-Säulen-Modell:** Mögliche Konflikte zwischen den verschiedenen Ansprüchen können kaum aufgelöst werden.
- **Beispiel:** Zielkonflikte zwischen dem Schutz der Umwelt und einer betrieblichen Produktionsausweitung bzw. eines Ausbaus von Straßen führen zu Trade-Offs.
- **Weitere Kritik:** Ungenügend ausdifferenzierte Vorstellungen sind ein Grund dafür, dass die drei Säulen unverbunden nebeneinander stehen.
- **Forschung:** Eine Zusammenführung/Abstimmung der drei Dimensionen fehlt teilweise auch in Forschungsvorhaben.



Die Kontroverse

- **Gleichrangigkeit der drei Säulen:** Das führt zu einer Nivellierung, wodurch der Ökologie zu wenig Bedeutung zukommt - so die Kritiker.
- **Vertreter starker Nachhaltigkeit:** Sie fordern die Dominanz der ökologischen Ziele sowohl auf theoretischer als auch auf normativer Ebene zu verankern.



Die Kontroverse

- **Begründung des Drei-Säulen-Konzeptes:**
 - Die Verantwortung für Gerechtigkeit erfordert die Einbeziehung und Zusammenführung der drei Nachhaltigkeitsdimensionen (Ziel: Gleichgewicht zwischen den drei Dimensionen).
 - Die Sicherung des menschlichen Daseins, besonders hinsichtlich zukünftiger Generationen und der zu vermeidenden Risiken erfordert auch ökonomische und soziale Ressourcen als Basis einer Bedürfnisbefriedigung.



Die Kontroverse

- **Vier-Dimensionen-Konzept:**
 - Teilweise wird noch die politisch-institutionelle Dimension oder die kulturelle Dimension als vierte Dimension hinzugefügt.
 - Das hat sich international nicht durchgesetzt.
- **Fazit:** Es lässt sich feststellen, dass die Kontroverse bis heute anhält, obwohl sich auch auf internationaler Ebene das Drei-Säulen-Konzept weitgehend durchgesetzt hat.



Dominanz der Umweltpolitik

- **Ökologische Nachhaltigkeit:** Nachhaltigkeit wurde in Industrieländern über viele Jahre durch die ökologische Nachhaltigkeit dominiert.
- **Umweltschutzpolitik:** Sie stand zunächst im Vordergrund der Politik nachhaltiger Entwicklung.
- **Folge:** Daraus erklärt sich, dass in Deutschland häufig der Begriff einer „dauerhaft umweltgerechten Entwicklung“ als Übersetzung für den Begriff „Sustainable Development“ verwendet wurde.



Dominanz der Umweltpolitik

- **Umweltschutzpolitik:**
 - Sie wurde zu Beginn der 1970er Jahre durch die ökologische Komponente in der Wirtschaftsordnung eingeführt.
 - So wurde das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft hin zu einer Öko-Sozialen Marktwirtschaft erweitert.
- **Zu beachten ist:** Auch in einer Öko-Sozialen Marktwirtschaft weist die Ökonomie tendenziell eine Dominanz auf und die ökologische und soziale Dimension ist nachrangig.



Dominanz der Umweltpolitik

- **Unterschied zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern:**
 - In anderen Industrieländern verhält sich die Situation mit gewissen Unterschieden ähnlich.
 - Dagegen fällt die Mehrzahl der Entwicklungsländer noch deutlich ab.
 - Marktwirtschaftliche System in Entwicklungsländern zeichnen sich dadurch aus, dass sie die drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung i.d.R. noch nicht im Ansatz gleichrangig berücksichtigen.



Dominanz der Umweltpolitik

- **In Entwicklungsländern:**

- In vielen Entwicklungsländern führt die wirtschaftliche Entwicklung zu einer überproportionalen Umweltbelastung.
- Dabei gilt zu berücksichtigen, dass der Marktmechanismus ökologisch und sozial verantwortliches Handeln nicht fördert.
- Der Marktmechanismus zielt auf die Förderung des wirtschaftlichen Erfolgs ab.



Dominanz der Umweltpolitik

- **Problem:** Der Marktmechanismus weist von sich aus zu wenig Anreize im Hinblick auf ökologisch und sozial nachhaltiges Handeln auf.



Schlussfolgerungen

- **Dreidimensionalität:**
 - Betrachtet man die historische Entwicklung, so kann man feststellen, dass die Beziehung zwischen ökonomischer und ökologischer Dimension zunächst im Mittelpunkt stand.
 - Dabei steht außer Zweifel, dass die ökologische Dimension langfristig für ein Überleben der Menschheit von zentraler Bedeutung ist.
 - Das wird bis heute noch nicht in der notwendigen Klarheit bzw. Konsequenz wahrgenommen.



Schlussfolgerungen

- Dennoch lässt sich feststellen, dass die Umweltpolitik seit den 1970er Jahren im Kontext nachhaltiger Entwicklung eine klare Dominanz aufweist.
- Die Dreidimensionalität hat erst relativ spät, d.h. Ende der 1990er Jahre sowohl national als auch international Anerkennung erfahren.
- Dabei sollte man sich bewusst sein, dass die Erhaltung lebenswichtiger Ökosysteme entscheidend dafür ist, ob die Produktion von Gütern und Dienstleistungen aber auch der Konsum in der gewünschten Dimension aufrecht erhalten werden kann.



Aufgaben für das Selbststudium

1. Begründen Sie die Relevanz der Dominanz der ökologischen Nachhaltigkeit.
2. Erläutern Sie die eigentlichen Ursachen für die Kontroverse des ökologisch dominierten Konzeptes gegenüber dem Drei-Säulen-Konzept.
3. Welche Empfehlungen würden Sie aus der Kontroverse zwischen dem ökologisch dominierten Konzept und dem Drei-Säulen-Konzept Politikern für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie geben?



Literatur und weiterführende Quellen

- Grunwald, A., Kopfmüller, J.: Nachhaltigkeit, Frankfurt, 2. Aufl., New York 2012
- v. Hauff, M.: Nachhaltige Entwicklung – Grundlagen und Umsetzung, 2. Aufl., München 2014